

Kopfstände vor dem Platanenhaus

Holzskulpturen haben neuen Standort

Jena (OTZ/Schimmel). Der „Auf dem Kopf“ stehende Mann aus Holz, den der Künstler Gernot Ehrsam schuf, turnt seit gestern auf der kleinen Wiese vor dem Platanenhaus am Löbdergraben. Auch der „Sirius“ von Martin Hecker und die große hölzerne Figur „Da bin ich“ von Jörg Lolischies sind vom Theatervorplatz auf die kleine Grünfläche an der Hauptstraße umgezogen.

Damit ist der Theatervorplatz einerseits wieder frei für die kommende Kulturarena. „Andererseits haben wir für die Skulpturen, die im Rahmen der Aktion 'Jena bewegt' entstanden, jetzt einen attraktiven Platz gefunden“, sagt AWO-Chef Frank Albert. „Hier erregen sie hoffentlich die Aufmerksamkeit vieler, und vielleicht findet sich so noch der ein oder andere Käufer“. Denn nur dann, wenn die von den

Künstlern gespendeten Arbeiten einen neuen Besitzer finden, bekommen Jenaer Kinder- und Jugendprojekte zusätzliches Geld.

Aktueller Nutznießer ist die Begegnungsstätte für psychisch erkrankte Menschen der Diakonie im Forstweg, wie Mitinitiator der Aktion, Christoph Schwind, erklärt. Durch die Spende eines Jenaers aus Maua, der die Skulptur „Einschnitte“ von Immanuel Kraus aus Thalbürgel erwarb, bekommt die Einrichtung 750 Euro.

Das Interesse an der Aktion sei groß, sagt Roman Rösener vom Theaterhaus. Zurzeit seien noch acht Skulpturen verfügbar. „Durch die Kunstwerke hat der Platz vor dem Platanenhaus in jedem Fall schon gewonnen“, ist er überzeugt. Schön wäre es jedoch, wenn noch zwei Bänke aufgestellt würden. „Dann hätten wir einen richtigen, kleinen Park“.



Der Künstler Immanuel Kraus aus Erfurt legt letzte Hand an seine Holzskulptur „Einschnitte“ an, die auf der Wiese vor dem Platanenhaus einen neuen Standort gefunden hat. (Foto: OTZ/Schimmel)